

betr. den Erwerb des von M. 700 000 auf M. 500 000 herabgesetzten A.-K. der Süddeutschen Cementwerke A.-G. in Neunkirchen, ebenfalls gegen Gewährung von M. 3000 neue Aktien der Lothringer für M. 4000 Aktien der Süddeutschen Cementwerke. 1912 fand dann die vollständige Angliederung dieser Werke an die Lothringer Ges. statt. Zur Durchführung dieser Transaktion beschloss die G.-V. v. 13./9. 1911 das A.-K. der Lothringer Portland-Cementwerke um M. 1 250 000 (also auf M. 5 000 000) in 1250 Aktien zu 112.50% mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911 zu erhöhen. Der Erlös der nicht zu den vorgenannten Fusionen benötigten Aktien diente zur Deckung der Kosten u. zur Verstärk. der Betriebsmittel; sie wurden zu bar zu 112½% begeben.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 18./5. 1904, rückzahlbar zu 102%₀, 800 Stücke Lit. A (Nr. 1—800) à M. 1000, 400, Lit. B (Nr. 801—1200) à M. 500, auf Namen der Firma S. Bleichröder in Berlin als Pfandhalter oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. 1./7. (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänz. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist an 1. Stelle hypothek. eingetragen; Buchwert der belasteten Grundstücke u. Gebäude Ende 1903 M. 2 216 200, wozu noch der Wert der zu errichtenden Neuanlagen treten wird. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Metz: Fil. der Internat. Bank in Luxemburg. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Die Anleihe diente zur Errichtung von Neuanlagen und Einführung des Drehrohfenbetriebes (s. oben) und Rückzahl. des Restes der früh. Anleihe I (M. 222 500). Noch in Umlauf Ende 1912 M. 957 000. Kurs in Berlin Ende 1904—1912: 102.60, 102.10, 102.50, 99, 99.50, 100, 100.80, 101.10 97.50%₀. Zugel. Juni 1904, zur Zeichnung aufgelegt 27./6. 1904 zu 101%₀ unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung der Hälfte des Schlusscheinestempels; erster Kurs 4./7. 1904: 101.60%₀.

Anleihe: M. 650 000 in 4½% Oblig. à M. 500, aufgenommenen 1904 von dem Heminger Portland-Cementwerk in Saarburg. Zs. 1./4. u. 1./10. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 550 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** R.-F. erfüllt, event. Dotierung weiterer R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4%₀ Div., vom Übrigen 10%₀ Tant. an A.-R. (mindestens aber zus. M. 15 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke, Steinbrüche, Tongruben, Wasserversorg.-Anlage 542 000, Fabrikgebäude, Wohngebäude, Kanal-Lagerhäuser, Brennöfen 1816 000, Dampf- u. Arbeitsmasch., Drehöfen-Anlage 1547 000, Möbel, Geräte, Werkzeuge, Utensilien, Wagen, Pferde Schiffe 74 000, elektr. Beleucht.- u. Kraftanlag. 24 000, Transport-Einricht. 172 000, Portland-Cement, Halbfabrikate, Rohmaterial 271 163, Kohlen, Fässer, Säcke, Betriebsmaterial u. Ersatzteile 448 644, Kassa 48 083, Wechsel 131 960, Effekten 30 522, Bankguth. 581 065, Debit. 1 261 417, Beteilig. 1 182 101, Kaut. 94 736. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Teilschuldverschreib. 1 507 000, do. Tilg.- u. Zs.-Kto 58 176, R.-F. 500 000, Spez.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 20 000 (Rüchl. 10 000), Talonsteuer-Res. 25 000 (Rüchl. 7500), Interims-Kto 22 181, Arb.-Unterst.-F. 85 353 (Rüchl. 10 000), unerhob. Div. 1830, Kredit. 131 667, Kred. 10 000, Avale 69 500, Div. 400 000, Tant. 79 592, Grat. 10 000, Vortrag 204 392. Sa. M. 8 224 694.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 177 709, Gen.-Unk. 177 994, Teilschuldverschreib.-Zs. 70 001, Abschreib. 338 860, Gewinn 721 485. — Kredit: Vortrag 101 784, Fabrikat.-Gewinn u. Ertragnis aus Geschäftsbeteilig. 1 358 155, Zs. 21 792, Miete u. Pacht 4318. Sa. M. 1 486 051.

Kurs der Aktien Ende 1900—1912: In Berlin: 162.50, 133, 112.25, 127.20, 138.75, 134.50, 146.50, 121.25, 130, 107.50, 124, 140.75, 122.50%₀. — In Frankf. a. M.: 162.10, 135, 114.70, 128.20, 140.50, 134.50, 146.40, 122.50, 128.75, 105.50, 124, 140, 123.50%₀. — Eingef. Juli 1900 in Berlin u. Frankf. a. M. durch die dortigen Zahlst. Erster Kurs Berlin 23./7. 1900: 170%₀.

Dividenden 1894—1912: 4, 5, 7½, 10, 12½, 14, 14, 8, 5, 5, 5, 7, 8, 9, 9, 0, 5, 8, 8%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Hommel, Strassburg; Stellv. Max Kessel, Heming.

Prokurist: Karl Ummenhofer, Strassburg.

Aufsichtsrat: (mind. 6) Vors. Fritz Rexroth, Komm.-Rat Gust. Adt, Forbach; Bankier Ed. Weiss, Frankf. a. M.; Bank-Dir. L. Lazard, Dr. Rob. Pabst, Saarbrücken; Paul Becker, Nancy; Louis Gasser, Saarburg; Prokurist Arthur Guttman, (von S. Bleichröder), Berlin; Komm.-Rat C. A. Erhardt, Stuttgart; Bankier Paul Wenger, Strassburg.

Zahlstellen: Für Div.: Strassburg: Eig. Kasse; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Haas & Weiss; Saarbrücken: Berg. Märk. Bank; Metz: Internat. Bank. *

Stuttgarter Gypsgeschäft in Untertürkheim.

Gegründet: 11./11. 1870. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V. v. 7./2. 1899 von Stuttgart nach Untertürkheim verlegt.

Zweck: Fabrikation von Gips u. ähnl. Produkten zu techn. u. landwirtschaftl. Zwecken. Der Ges. gehört die Gipsfabrik in Untertürkheim. Grundbesitz ca. 25 ha.

Kapital: M. 180 000 in 600 Aktien à M. 300. Bei Neu-Em. haben die jeweiligen Aktionäre Bezugsrecht zu pari. **Hypotheken:** M. 129 215 (Annuitäten).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%₀ z. R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4%₀ Div., vom verbleib. Betrage 10%₀ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.